



BULGARIEN - EIN NEUES GEPRÄGE IN EUROPA

WISSENSCHAFTLICHE ERRUNGENSCHAFTEN IN UND AUSSERHALB DER GRENZEN VON BULGARIEN

Mit Hilfe des Europaunions haben die bulgarischen Gelehrter bedeutende Forschungen in verschiedenen Gebieten, z.B. Atmosphärelasermessung für Europanetz Lidar, Raumerforschung, Raum-u. Flugtechnikdosimetrie, Strahlungsmilieudosimetrie, Bestandmaterialmetallmatrize für Lokalverstärkung der Aluminiumteile, Möglichkeiten für Anwendung der tiefen organischen Mineralsedimenten aus Schwarzmeer im organischen Wirtschaft, Windenfestspannungsmethode für Aussenarbeit, vollgebracht.

Das Schaffen Bulgarisches Nationalforschungsmobilportals gibt den bulgarischen Gelehrtern Möglichkeit Teilnehmer im Paneuropischen Forschungsmobilportal zu werden.

Bulgarische Akademie der Wissenschaften - das Gesicht bulgarischer Wissenschaft

Die bulgarischen Wissenschaftenakademie erstärkt ihren Einfluss als nationalwissenschaftliches Erforschungszentrum im Gebiet der Natur-, Ingenieur-, Sozial-, Medizin-, Agrobiologie- u. Humanitärwissenschaften.

In den letzten 5 Jahren erhöhte sich der Anteil der zusätzlich finanzierten Projekte im Vergleich des Gesamtanzahles der Projekten, die die Bulgarische Wissenschaftenakademie ausgearbeitete. Im 2001 war er 54 % und im 2005- 64%. Im 2005 arbeiteten die unabhängigen Abteilungen Bulgarischer Wissenschaftenakademie über 3304 wissenschaftliche u. wissenschaftsanwendbare Projekte. 2141 von diesen Projekten bekamen Zusatzfinanzierung von Nationalwissenschaftsfonds, Ministerien, National- u. Internationalorganisationen u. Kompanien. Die erreichten Wissenschaftsergebnisse sind in folgenden Gebieten: Physik u. Astronomie, Chemie. Informationstechnologien, Biologie u. Medizin, Ökologie u. Umwelt, Ingenieurwissenschaften u.a. Einige von den Projekten sind: neue Antiviruskriteriumanalyse, Lasersysteme mit Medizinanwendung, Methoden u. Ausrüstungen für Biogasproduktion mittels anaerobische Verarbeitung organischer Abfälle, neue Standarte für drahtlose Kommunikationen u. ihre Medizinanwendung, neue Raumexperimente, Katalysator für schädliche Motorverkehrsmittelnemissionen, moderne Technologien für Spezialausbildung u.a.

Bulgarische Wissenschaft und Europaunion

Bulgarien ist zu den Gemeinschaftsprogramme seit der Zeit, wann die Vierte Rahmenprogramme wirkte, aufgenommen. Mindestens in 129 Projekte nahm ein bulgarischer Gelehrte teil. 14 von den Projekten sind von einer in BG basierte Organisation koordiniert. Einen grossen Schritt ist in Fünfte Rahmenprogramme gemacht, wann die Teilnahme bulgarischer Partnerorganisationen zweimal



grosser war und 271 Projekte erreichte, und gleichzeitig erhöhte sich der Anzahl der von in BG basierte Organisation finanzierten Projekte u. erreichte 42. Die meistens Projkten sind im Gebiet der Energetik, Umwelt u. standhafte Entwicklung (EESD) und Freundschafts-Verbraucher-Informationsgesellschaft (IST). Bis Februar 2003 ist Bulgarien mit Sexten Rahmenprogramme für Erforschungen und Technologieausarbeitungen voll assoziiert Bis September 2006 sind 130 Projekte mit bulgarischer Teilnahme in web-Seite Cordis registriert.

Die Inovationsstrategie zielt die Erhöhung der Konkurrenzfähigkeit bulgarischer Industrie und stimuliert die Forschungs-Technologieentwicklung der Betriebe. Diese Inovationsstrategie wurde im 2004 genehmigt.

Obwohl Bulgarien ein kleines Land in Bezug auf die Fläche und die Bevölkerung ist, sind die jungen Leute hier ausserordentlich aufgeweckt und aktiv in allen Lebensbereichen. Zusammen mit den Unterhaltungen und dem sorglosen Leben, beweisen die bulgarischen Jugendlichen ihr Können auf dem Gebiet der Wissenschaft und des Sports.

Die bulgarischen Schüler ...

Die größten Erfolge der bulgarischen Schüler sind auf dem Gebiet der Mathematik und der Informatik. In der 46. Internationalen Mathematikolympiade für Oberschüler, durchgeführt in Mexiko, gewann die bulgarische Mannschaft **zwei goldene, drei silberne und eine bronzene Medaillen**, indem Rossen Kralev die maximale Punktenanzahl erreichte – 42, was ihn unter den 15 stärksten von insgesamt 550 Teilnehmern aus 93 Staaten ordnete.

In der Balkanhalbinsel-Mathematikolympiade in Rumänien gewann die bulgarische Mannschaft vier silberne und zwei bronzene Medaillen.

In der internationalen Informatikolympiade, die in Polen durchgeführt wurde, gewann Bulgarien drei silberne und eine bronzene Medaille und ist in der inoffiziellen Mannschaftswertung auf dem 8. Platz unter den über 100 Staaten. Dank der bulgarischen Mannschaft, die diese von Kanada siegte, wird Bulgarien 2009 Gastland der Informatikolympiade sein. Für die letzten 17 Jahre hat die Bulgarische nationale Informatikmannschaft der Oberschüler insgesamt 59 Medaillen errungen!

In der Balkanhalbinsel-Informatikolympiade, die im September in Athen durchgeführt wurde, gewann die Mannschaft Bulgariens eine silberne und drei bronzene Medaillen.

Chemie, Biologie, Physik

In der internationalen Chemieolympiade, die in der Stadt Taipeh, durchgeführt wurde, gewann die bulgarische Mannschaft drei Silbermedaillen, und in der Chemiebalkaniade in Bukarest zwei Gold- und zwei Silbermedaillen. Man darf auch die Erfolge der bulgarischen Vertreter in der internationalen Biologieolympiade in Pekin/China nicht auslassen - dort wurden eine Gold- und zwei Bronzemedailles errungen, sowie auch die eine Silber- und die zwei



Bronzemedailen der bulgarischen Teilnehmer an der internationalen Physikolympiade, durchgeführt im Juli in Salamanka/Spanien. Ein wesentlicher Erfolg erreichten die bulgarischen Teilnehmer an dem internationalen Turnier der jungen Physiker in der Schweiz, wo sie den dritten Platz in der Mannschaftswertung belegten.

Die Unterstützung der Regierung für die Jugendlichen

Jedes Jahr seit 1999 führt das Ministerium für Bildung und Wissenschaft den Wettbewerb „Junge Talente“ durch. An diesem Wettbewerb beteiligen sich Autoren von Wissenschaftsforschungs- und Innovationsprojekten in den folgenden wissenschaftlichen Fachrichtungen: Naturwissenschaften, Kommunikations- und Informationstechnologien, Sozialwissenschaften. Die Teilnahmebedingungen entsprechen den Anforderungen des europäischen Wettbewerbs für junge Gelehrte – ein Teil von dem Sechsten Rahmenprogramms der EU, die die wissenschaftlichen Forschungen, die technologische Entwicklung und die Demonstrationshandlungen unterstützt.

Im Zusammenhang mit dem derzeitigen Programm wurde im abgelaufenen Jahr 2005 eine Rekordanzahl von Projekten plaziert – 72. Für sie wurden Finanzierungsverträge im Wert von 344.100,- Leva unterzeichnet. Die zugestimmten Verträge sind nach Wissenschaftsgebieten wie folgt aufgeteilt: technische Wissenschaften – 2, Chemie – 6, Medizin – 19, Physik – 11, Biologie – 19, Wissenschaften über die Erde – 8, Agrarwissenschaften – 7.

Die Durchsetzung dieses Wettbewerbs, die strengen Kriterien der Durchführung und die immer bessere Vorbereitung der Teilnehmer sind ein Beweis dafür, dass die Wissenschaft in Bulgarien existiert und dass sich die jungen Leute davon interessieren, so dass das auch in Europa zu bemerken ist.

Und zum Schluss einfach Fakten ...

1. Die bulgarische Ausbildung ist unter die besten der Welt
 - plaziert am 6. Platz in der Welt im Bereich der Wissenschaft und am 11. Platz im Bereich der Mathematik /Quellennachweis: Die Weltbank und die Wirtschaftswertungen /World Bank and the Economist rankings/
2. Die technische Ausbildung befindet sich auf einem sehr hohen Niveau – 41 Universitäten, 45 Collegen, 3600 Schulen
3. Bulgarien belegt den zweiten Platz in den internationalen IQ-Tests /Quellennachweis: MENSA International/
4. Viele Bulgaren studieren an den besten Universitäten der Welt. Zweiter Platz in der Welt in den SAT-Plazierungen.
5. Über 5 000 Studenten, die eine Computerausbildung absolvieren, über 5 000 Studenten, die eine Ingenieurenfachrichtung absolvieren, über 20 000 IT-Profis, die im IT-Sektor angestellt sind.



Quellennachweis:

Das Ministerium für Bildung und Wissenschaften

Die EVRIKA-Stiftung

Das Projekt "Bulgarien – ein neues Gepräge in Europa" wird im Rahmen der Kommunikationsstrategie über Bulgariens Aufnahme in die EU realisiert.

Eine Zusatzinformation über alle Aspekte, die mit dem Prozeß der Aufnahme Bulgariens in die EU verbunden sind, können Sie auf die folgenden Internet-Seiten finden:

www.evportal.bg und www.mfa.government.bg



Das Projekt "Bulgarien – ein neues Gepräge in Europa" wird von der Handels- und Industriekammer Vratsa

und dem Euro Info Centre BG808 Vratsa realisiert

